

Grundsatz:

Es müssen mindestens zwei der nachfolgenden drei Merkmale überschritten werden.

Beachte aber:

- § 267 Abs. 4 Satz 1 HGB: danach gelten die Größenklassen erst dann als erfüllt, wenn sie an zwei aufeinander folgenden Stichtagen überschritten werden.
- § 267 Abs. 4 Satz 2 HGB: im Falle der Umwandlung oder Neugründung ergeben sich die Rechtsfolgen bereits bei der erstmaligen Überschreitung.
- Sollte in einem Jahr bei allen 3 Kriterien der Wert 0 eingegeben werden, so wird unterstellt, dass die Gesellschaft in diesem Jahr nicht existierte.
- Werden alle sechs Jahre mit Zahlenwerten versehen, dann wird unterstellt, dass die Gesellschaft im 6. Jahr gegründet wurde.

Beachte darüber hinaus:

Eine auf drei Jahre beschränkte Betrachtungsweise kann in bestimmten Fällen zu einer fehlerhaften Einschätzung der Schwellenwerte führen. In diesen Fällen kann die Prüfung auf sechs Jahre erweitert werden.

Kriterien für die Größenklasseneinteilung nach BilRUG

	klein überschreitet nicht	mittel überschreitet nicht	groß überschreitet
Bilanzsumme <ul style="list-style-type: none"> inkl. latente Steuern und abzgl. „Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag“ (§ 267 Abs. 4a HGB). 	6.000.000,00	20.000.000,00	20.000.000,00
Umsatzerlöse	12.000.000,00	40.000.000,00	40.000.000,00
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	50	250	250

Merkmale Mandant

	Laufendes Jahr (1. Jahr)	Vorjahr (2. Jahr)	Vorvorjahr (3. Jahr)
Bilanzsumme (abzgl. Fehlbetrag)	12.434.096,66	11.754.420,25	10.916.842,99
Umsatzerlöse	21.027.151,02	20.461.289,94	19.615.454,18
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	98	96	90

Ergebnis:

Es liegt eine mittelgroße Kapitalgesellschaft vor -> Prüfungspflicht

Ordnerablage: A-04-01-04

bearbeitet von:

Florian Hermann

24.09.2018 fertig bearbeitet ☒

genehmigt von:

Jochen Christoffel

24.09.2018 genehmigt ☐